

# Jagdzeiten Bayern 2024

(Stand: 12/2023)

Wildart	Jagdzeit in Bayern
<b>Rotwild</b>	
Kälber	01. August bis 31. Januar
Schmaltiere und Schmalspießer	01. Juni bis 31. Januar
Hirsche und Alttiere	01. August bis 31. Januar
<b>Damwild</b>	
Kälber	01. September bis 31. Januar
Schmaltiere und Schmalspießer	01. Juli bis 31. Januar
Hirsche und Alttiere	01. September bis 31. Januar
<b>Sikawild</b>	
Kälber und Alttiere	01. September bis 31. Januar
Schmaltiere und Schmalspießer	01. Juli bis 31. Januar
Hirsche	01. September bis 31. Januar
<b>Rehwild</b>	
Kitze und Ricken	01. September bis 15. Januar
Schmalrehe	01. Mai bis 15. Januar
Böcke	01. Mai bis 15. Oktober
<b>Welteres Schalenwild</b>	
Muffelwild	01. August bis 31. Januar
Gamswild	01. August bis 15. Dezember
Schwarzwild	ganzjährig
<b>Hasenartige &amp; Nagetiere</b>	
Feldhasen	16. Oktober bis 31. Dezember
Wildkaninchen**	ganzjährig
Nutria	ganzjährig
Biber*	01. September bis 15. März
<b>Raubwild</b>	
Steinmarder	16. Oktober bis 28. Februar
Baummarder	16. Oktober bis 28. Februar

# Jagdzeiten Bayern 2024

(Stand: 12/2023)

Ittise	01. August bis 28. Februar
Hermeline	1. August bis 28. Februar
Dachse	1. August bis 31. Oktober
Mauswiesel	1. August bis 28. Februar
Füchse	ganzjährig
Waschbären**	ganzjährig
Marderhunde**	ganzjährig
<b>Federwild</b>	
Rebhühner	01. September bis 31. Oktober
Fasanen	01. Oktober bis 31. Dezember
Wildtruthähne	15. März bis 15. Mai und 01. Oktober bis 15. Januar
Wildtruthennen	01. Oktober bis 15. Januar
Ringeltauben	01. November bis 20. Februar
Türkentauben	01. November bis 20. Februar
Höckerschwäne	01. November bis 20. Februar
Kanada-, Grau- und Nilgänse	01. August bis 15. Januar
Bläss-, Ringel- und Saatgänse	01. November bis 15. Januar
Stockenten	01. September bis 15. Januar
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerente	01. Oktober bis 15. Januar
Waldschnepfen	16. Oktober - 15. Januar
Blässhühner	11. September bis 20. Februar
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwe	01. Oktober bis 10. Februar
Graureiher*	16. September bis 31. Oktober
Eichelhäher	16. Juli bis 14. März
Rabenkrähen	16. Juli bis 14. März
Elstern	16. Juli bis 14. März
Kormorane*	16. August bis 14. März

# Jagdzeiten Bayern 2024

(Stand: 12/2023)

\* Aktuelle Ausnahmen gemäß BJagdG, JagdzeitV 1977, BayJG, AVBayJG, BayFIG und AAV beachten:

## 1) Schwarzwild & Füchse

Schwarzwild und Füchse dürfen unter Beachtung des Elterntierschutzes ganzjährig bejagt werden.

## 2) Graureiher

Die Jagd auf Graureiher ist in der Jagdzeit nur in einem Umkreis von 200 Meter um geschlossene Gewässer gestattet.

## 3) Kormorane

Die Jagd auf Kormorane ist nur in einem Umkreis von 200 Meter Entfernung von einem Gewässer erlaubt. Ausgenommen sind bestimmte Gebiete gemäß § 1 der AAV.

## 4) Biber

Der Biber darf nur zur Abwendung erheblicher wirtschaftlicher Schäden, im Interesse der Gesundheit des Menschen oder aus Gründen der öffentlichen Sicherheit zu bejagen. Dabei dürfen Biberdämme, soweit besetzte Biberburgen nicht beeinträchtigt werden, und nicht besetzte Biberburgen beseitigt werden.

Die Bejagung des Bibers darf zudem nur in den nachfolgend festgelegten Gebieten erfolgen:

- Kläranlagen oder Triebwerkskanäle von Wasserkraftanlagen
- Gefährdete Stau- und Hochwasserschutzanlagen wie Stauwehren, Deichen und Dämmen
- In Bereichen, welche die Kreisverwaltungsbehörde als untere Naturschutzbehörde festsetzt. Das können erwerbswirtschaftlich genutzte Fischteichanlagen, Abschnitte von angelegten Be- und Entwässerungsgräben sowie Abschnitte von öffentlichen Straßen sein, bei denen die oben genannten Gefahren-Gründe für eine Bejagung vorliegen.

Die Bejagung in diesen Gebieten darf nur dann erfolgen, wenn es keine anderweitige zufriedenstellende Lösung gibt und die Population des Bibers in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet trotz der Ausnahmeregelung nicht gefährdet ist.

Grundsätzlich ausgeschlossen ist die Bejagung des Bibers in Naturschutzgebieten und Nationalparks sowie in Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung und in Europäischen Vogelschutzgebieten.

Den Biber jagen dürfen nur Jäger, die die erforderlichen Kenntnisse nachweisen können und von der unteren Naturschutzbehörde hierzu bestellt worden sind. Zudem darf ein Abschuss nur im Benehmen mit dem jagdausübungsberechtigten Revierinhaber erfolgen.

Es dürfen nur Fallen verwendet werden, die für den Fang von Bibern geeignet sind.

Beim Abschuss müssen Büchsenpatronen verwendet werden, deren Kaliber mindestens 6,5 mm beträgt; im Kaliber 6,5 mm und darüber müssen die Büchsenpatronen eine Auftreffenergie auf 100 m (E 100) von mindestens 2000 Joule haben.

Beim Töten von in Fallen gefangenen Bibern mit Pistolen oder Revolvern sowie bei der Abgabe von Fangschüssen mit Pistolen oder Revolvern muss die Mündungsenergie der Geschosse mindestens 200 Joule betragen. Die Bestimmungen über verbotene Fangmethoden, Verfahren und Geräte (§ 4 der Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV) bleiben unberührt.